



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail

An alle
staatlichen Schulen in Bayern (per OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
II.1 – 5 O 1103/3/126991

München, 15.11.2012
Telefon: 089 2186 2088
Name: Herr Richter

**Sponsoring an Schulen, Spenden und mäzenatische Schenkungen zur
Finanzierung öffentlicher Aufgaben;
hier: Zuwendungen bzgl. Reisekosten der Lehrkräfte**

Anlagen: - KMS vom 02.05.2011, Nr. II.1 – 5 O 1103/3/28
- KMS vom 09.06.2011, Nr. II – 5 H 4000-6.56867
(jeweils in Abdruck)

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Aktualität des Themas „Sponsoring an Schulen“ möchten wir Sie mit diesem Schreiben an folgende Ihnen bereits zugewandene Schreiben erinnern:

Mit KMS vom 02. Mai 2011, Nr. II.1 – 5 O 1103/3/28 und KMS vom 09. Juni 2011, Nr. II – 5 H 4000 -6.56867 (vgl. Anlagen), wurden Sie über die Verpflichtungen informiert, die sich aus der von der Bayerischen Staatsregierung am 14. September 2010 erlassenen „Richtlinie zum Umgang mit Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen in der staatlichen Verwaltung (Sponsoringrichtlinie – SponsR)“ ergeben.

Hinsichtlich möglicher **Zuwendungen für Reisekosten der Lehrkräfte bei Schülerfahrten** bitten wir Sie um Beachtung der folgenden Vorgaben:

Vor Annahme der Sponsoringleistungen haben die Schulen der jeweils zuständigen Regierung frühzeitig den Namen und die Anschrift des Sponsors, den Betrag der beabsichtigten Spende und den Verwendungszweck (Lehr- und Schülerwanderung) mitzuteilen. Nur auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass der Sponsor über alle durch die Sponsoring-Richtlinie veranlassten Vorgaben (etwa Einwilligung der Regierung, Zustimmung zur Aufnahme in sog. Sponsoringlisten bzw. –berichten, Abschluss von Sponsoringverträgen bzw. –vereinbarungen) ausreichend informiert wird.

Die Staatlichen Schulämter, Regierungen und Ministerialbeauftragten für die Realschulen, Gymnasien sowie FOS/BOS erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Doris Dobmeier
Ministerialrätin